

**Beschluss Nr. 475/2024**

Schwyz, 18. Juni 2024 / jh

Versandt am: 25. Juni 2024

**Innerkantonaler Finanzausgleich im Ausgleichsjahr 2025**

Beitragszusicherung

**1. Überblick**

Unter Voraussetzung der mit RRB Nr. 299/2024 beschlossenen Inkraftsetzung per 1. Januar 2025 (vgl. Amtsblatt Nr. 17 vom 26. April 2024, Seite 1043 f.) erfolgen die Beitragszusicherungen für das Ausgleichsjahr 2025 des Innerkantonalen Finanzausgleich (IFA) erstmals nach dem neuen Gesetz über den Finanzausgleich vom 25. Oktober 2023 (FAG, GS 27-19). Dieses regelt den Finanzausgleich zwischen Kanton, Bezirken und Gemeinden. Die Instrumente des Finanzausgleichs umfassen den Ressourcenausgleich und den Lastenausgleich (§ 3 FAG). Der Ressourcenausgleich besteht aus dem horizontalen und dem vertikalen Finanzausgleich (§ 4 FAG), der Lastenausgleich aus dem geografisch-topografischen und dem soziodemografischen Lastenausgleich (§ 8 FAG). Ergänzend können zum Strukturertalt durch den Regierungsrat Strukturbeiträge festgelegt werden (§ 11 FAG). Der Kanton und die ausgleichspflichtigen Bezirke und Gemeinden finanzieren den Ressourcenausgleich. Der Lastenausgleich sowie die Beiträge für den Strukturertalt werden ausschliesslich durch den Kanton alimentiert.

Der Regierungsrat orientiert sich für das initiale Ausgleichsjahr 2025 in der Festlegung der Ausgleichsobergrenze, der Ausstattungsquote sowie der Dotation des Lastenausgleichs an den im Rahmen des Gesetzgebungsprozesses kommunizierten Werten. Nach dem ersten Ausgleichsjahr wird der Regierungsrat die zugehörigen Werte jährlich evaluieren sowie allenfalls neu beurteilen.

Die vorliegenden Berechnungen zum Ressourcen- und Lastenausgleich erfolgten im Auftrag des Finanzdepartements durch LUSTAT Statistik Luzern und sind entsprechend extern qualitätsgesichert.

**2. Horizontaler und vertikaler Ressourcenausgleich**

Der Ressourcenausgleich dient der Sicherstellung einer ausreichenden finanziellen Leistungsfähigkeit der einzelnen Bezirke und Gemeinden und mildert die Unterschiede in der Steuerkraft

(§ 4 FAG). Er bemisst sich nach den Daten des vierten bis zweiten Jahres vor dem Ausgleichsjahr (§ 14 Abs. 2 FAG).

## 2.1 Berechnung und Dotation

Zur Festlegung der Unterschiede in der finanziellen Leistungsfähigkeit der Bezirke und Gemeinden wird ein Ressourcenpotenzial pro Einwohner berechnet. Grundlage der Berechnung ist gemäss § 5 FAG die massgebende Steuerkraft. Die massgebende Steuerkraft ist die relative Steuerkraft multipliziert mit dem massgebenden Steuerfuss aller Bezirke bzw. Gemeinden. Dieser wiederum ist das Verhältnis zwischen den gesamten Steuereinnahmen und der Steuerkraft und entspricht somit einem gewichteten Durchschnitt und nicht einem arithmetischen Mittelwert der Steuerfüsse. Der massgebende Steuerfuss bildet den durchschnittlichen Finanzbedarf ab und stellt sicher, dass sich das Volumen und die Ausgleichswirkung des Ressourcenausgleichs parallel mit dem durchschnittlichen Finanzbedarf der Bezirke und Gemeinden entwickelt. Da der Finanzbedarf der Gemeinden unterschiedlich zu den Bezirken ist, wird jeweils ein massgebender Steuerfuss für die Gemeinden und ein massgebender Steuerfuss für die Bezirke berechnet.

Der Ausgleich unter den Gemeinwesen erfolgt mit dem horizontalen Ressourcenausgleich. Dieser schöpft gemäss § 6 Abs. 2 FAG bei den ausgleichspflichtigen Bezirken und Gemeinden 35 % der massgebenden Steuerkraft, die über 100 % (durchschnittliche massgebende Steuerkraft) liegt, ab. Die ausgleichsberechtigten Bezirke und Gemeinden erhalten dementsprechend 35 % der massgebenden Steuerkraft, die unter 100 % liegt, ausgeglichen.

Zusätzlich leistet der Kanton einen Beitrag im Rahmen des vertikalen Ressourcenausgleichs. Den Umfang legt der Regierungsrat mittels Ausgleichsobergrenze und Ausstattungsquote im Rahmen der gesetzlichen Bandbreiten jährlich fest (§ 7 Abs. 2 FAG). Im Ausgleichsjahr 2025 erhalten Gemeinwesen mit einer massgebenden Steuerkraft von unter 80 % (Ausgleichsobergrenze) einen zusätzlichen Beitrag von 75 % (Ausstattungsquote). Um den proportionalen Charakter des vertikalen Ausgleichs gemäss § 4 Abs. 1 FAG zu wahren, wird somit ein konstanter Anteil (Ausstattungsquote) der Differenz zur Ausgleichsobergrenze ausgeglichen. Durch diese Systematik ist sichergestellt, dass sich die Rangfolge der Gemeinwesen nicht verändert. Gemeinwesen mit einer tieferen massgebenden Steuerkraft werden somit nach dem Ausgleich nicht über eine höhere Steuerkraft verfügen, als Gemeinwesen mit einer ursprünglich höheren Steuerkraft.

## 2.2 Ressourcenausgleich Gemeinden

Unter Festlegung nachfolgender Eckwerte resultiert für das Ausgleichsjahr 2025 folgender Ressourcenausgleich:

Horizontaler Abschöpfung und Ausstattung	35 %
Vertikale Ausgleichsobergrenze	80 %
Vertikale Ausstattungsquote	75 %
Horizontaler Ressourcenausgleich	Fr. 52 332 167.--
Vertikaler Ressourcenausgleich	Fr. 29 497 708.--
Total Ressourcenausgleich	Fr. 81 829 876.--
Anteil horizontaler Ausgleich am gesamten Ausgleich	64.0 %

Gemeinde	Einwohner	Massgebende Steuerkraft vor Ausgleich in Prozent	Horizontaler Ressourcenausgleich Ausstattung (+) Abschöpfung (-)	Vertikaler Ressourcenausgleich Ausstattung (+)	Massgebende Steuerkraft nach horizontalem und vertikalem Ausgleich in Prozent
Schwyz	15 714	62 %	5 551 511	1 457 492	79 %
Arth	12 273	41 %	6 707 150	4 441 233	75 %
Ingenbohl	9 141	49 %	4 335 902	2 388 998	77 %
Muotathal	3 499	28 %	2 362 558	1 893 310	73 %
Steinen	3 672	35 %	2 234 462	1 645 939	74 %
Sattel	1 994	41 %	1 099 788	735 447	75 %
Rothenthurm	2 528	33 %	1 585 434	1 198 905	74 %
Oberiberg	864	57 %	344 636	135 006	78 %
Unteriberg	2 437	37 %	1 433 064	1 023 015	75 %
Lauerz	1 112	35 %	668 492	487 190	75 %
Steinerberg	967	38 %	559 826	393 471	75 %
Morschach	1 207	46 %	603 768	358 835	76 %
Alpthal	619	46 %	310 496	185 290	76 %
Illgau	795	23 %	567 593	473 107	73 %
Riemenstalden	86	12 %	70 093	63 420	71 %
Gersau	2 379	58 %	933 534	350 402	78 %
Lachen	9 346	104 %	-367 111	-	103 %
Altendorf	7 214	102 %	-149 004	-	101 %
Galgenen	5 318	66 %	1 662 147	191 353	80 %
Vorderthal	987	32 %	628 337	480 909	74 %
Innerthal	180	34 %	110 877	82 690	74 %
Schübelbach	9 510	38 %	5 456 081	3 801 894	75 %
Tuggen	3 322	53 %	1 446 403	688 052	77 %
Wangen	5 430	50 %	2 547 895	1 380 615	77 %
Reichenburg	4 039	41 %	2 227 950	1 490 314	75 %
Einsiedeln	16 226	50 %	7 631 972	4 150 820	77 %
Küssnacht	13 895	90 %	1 252 198	-	94 %
Wollerau	7 522	336 %	-16 506 016	-	253 %
Freienbach	16 743	259 %	-24 729 692	-	203 %
Feusisberg	5 474	307 %	-10 580 344	-	235 %
Total	164 492	100 %	0	29 497 708	

Die massgebende Steuerkraft der Gemeinden vor dem Ausgleich bewegt sich zwischen 12 % (Riemenstalden) und 336 % (Wollerau). Nach Ressourcenausgleich liegt die massgebende Steuerkraft von Riemenstalden bei 71 % und von Wollerau bei 253 %.

### 2.3 Ressourcenausgleich Bezirke

Unter Festlegung nachfolgender Eckwerte resultiert für das Ausgleichsjahr 2025 folgender Ressourcenausgleich:

Horizontaler Abschöpfung und Ausstattung	35 %
Vertikale Ausgleichsobergrenze	80 %
Vertikale Ausstattungsquote	75 %
Horizontaler Ressourcenausgleich	Fr. 15 125 183.--
Vertikaler Ressourcenausgleich	Fr. 6 759 041.--
Total Ressourcenausgleich	Fr. 21 884 225.--
Anteil horizontaler Ausgleich am gesamten Ausgleich	69.1 %

Bezirk	Einwohner	Massgebende Steuerkraft vor Ausgleich in Prozent	Horizontaler Ressourcenausgleich Ausstattung (+) Abschöpfung (-)	Vertikaler Ressourcenausgleich Ausstattung (+)	Massgebende Steuerkraft nach horizontalem und vertikalem Ausgleich in Prozent
Schwyz	56 907	45 %	8 456 812	5 246 707	76 %
March	45 346	68 %	3 929 756	268 296	80 %
Höfe	29 739	290 %	-15 125 183	0	223 %
Gersau	2 379	59 %	263 113	93 431	78 %
Einsiedeln	16 226	50 %	2 163 295	1 150 608	77 %
Küssnacht	13 895	92 %	312 207	0	95 %
Total	164 492	100 %	0	6 759 041	

Die massgebende Steuerkraft der Bezirke vor dem Ausgleich bewegt sich zwischen 45 % (Schwyz) und 290 % (Höfe). Nach Ressourcenausgleich liegt die massgebende Steuerkraft des Bezirks Schwyz bei 76 % und die des Bezirks Höfe bei 223 %.

### 3. Lastenausgleich

Der Kanton gewährt den Gemeinden, die durch geografisch-topografische oder soziodemografische Verhältnisse übermässig belastet sind, einen finanziellen Ausgleich (§ 8 FAG). Er bemisst sich nach den Daten des fünften bis dritten Jahres vor dem Ausgleichsjahr (§ 14 Abs. 2 FAG).

#### 3.1 Berechnung und Dotation

Die Datengrundlagen der Indikatoren stützen sich auf Statistikdaten des Bundes ab. Die Berechnung des Lastenausgleiches basiert auf dem statistischen Verfahren der Hauptkomponentenanalyse. Der geografisch-topografische (GLA) und der soziodemografische Lastenausgleich (SLA) werden auf der Grundlage indexierter Indikatoren bemessen (§ 9 FAG). Gemeinden mit positiven Index-Werten erhalten Ausgleichszahlungen, Gemeinde mit negativen Indexwerten weisen insgesamt unterdurchschnittliche Sonderlasten aus und erhalten keinen Ausgleich.

Den Umfang der beiden Ausgleichsgefässe legt Regierungsrat jährlich im Rahmen der gesetzlichen Bandbreiten fest (§ 10 FAG). Für das Ausgleichsjahr 2025 beträgt die Dotation für den GLA 14 Mio. Franken, diejenige für den SLA 6 Mio. Franken.

#### 3.2 Geografisch-topografischer Lastenausgleich

Unter Festlegung einer Dotation von 14 Mio. Franken für das Ausgleichsjahr 2025 resultiert folgender GLA:

Gemeinde	Einwohner	Index geografisch- topografisch	Indikator Sonderlasten pro Einwohner	Masszahl Sonderlasten	Ausgleichszahlungen
Schwyz	15 528	-1.78	-	-	-
Arth	12 278	-1.56	-	-	-
Ingenbohl	9 082	-2.08	-	-	-
Muotathal	3 488	1.13	1.13	3 944	2 540 982
Steinen	3 660	-0.50	-	-	-
Sattel	1 969	1.31	1.31	2 588	1 667 578
Rothenthurm	2 511	1.02	1.02	2 572	1 657 198
Oberiberg	872	2.23	2.23	1 940	1 250 208
Unteriberg	2 429	0.86	0.86	2 089	1 345 663
Lauerz	1 126	0.30	0.30	338	217 825
Steinerberg	954	0.90	0.90	856	551 487
Morschach	1 186	1.35	1.35	1 605	1 034 323
Alpthal	617	2.11	2.11	1 298	836 411
Illgau	802	2.11	2.11	1 691	1 089 545
Riemenstalden	86	5.49	5.49	474	305 498
Gersau	2 377	-0.30	-	-	-
Lachen	9 295	-3.37	-	-	-
Altendorf	7 170	-1.34	-	-	-
Galgenen	5 315	-1.34	-	-	-
Vorderthal	999	1.42	1.42	1 423	917 130
Innerthal	179	5.09	5.09	910	586 152
Schübelbach	9 437	-2.71	-	-	-
Tuggen	3 327	-1.04	-	-	-
Wangen	5 406	-1.56	-	-	-
Reichenburg	3 981	-1.18	-	-	-
Einsiedeln	16 270	-0.61	-	-	-
Küssnacht	13 728	-1.72	-	-	-
Wollerau	7 447	-1.86	-	-	-
Freienbach	16 615	-2.05	-	-	-
Feusisberg	5 455	-0.34	-	-	-
Total	163 589			21 729	14 000 000

### 3.3 Soziodemografischer Lastenausgleich

Unter Festlegung einer Dotation von 6 Mio. Franken für das Ausgleichsjahr 2025 resultiert folgender SLA:

Gemeinde	Einwohner	Index sozio- demografisch	Indikator Sonderlasten pro Einwohner	Masszahl Sonderlasten	Ausgleichszahlungen
Schwyz	15 528	0.95	0.95	14 774	1 184 789
Arth	12 278	0.22	0.22	2 721	218 207
Ingenbohl	9 082	2.13	2.13	19 333	1 550 378
Muotathal	3 488	-0.26	-	-	-
Steinen	3 660	-0.34	-	-	-
Sattel	1 969	-0.75	-	-	-
Rothenthurm	2 511	-1.90	-	-	-
Oberiberg	872	0.86	0.86	752	60 340
Unteriberg	2 429	-0.47	-	-	-
Lauerz	1 126	-1.79	-	-	-
Steinerberg	954	0.29	0.29	281	22 532
Morschach	1 186	-1.07	-	-	-
Alpthal	617	0.90	0.90	553	44 346
Illgau	802	-2.02	-	-	-
Riemenstalden	86	0.34	0.34	30	2 372
Gersau	2 377	1.35	1.35	3 208	257 276
Lachen	9 295	0.38	0.38	3 569	286 217
Altendorf	7 170	-0.32	-	-	-
Galgenen	5 315	-1.11	-	-	-
Vorderthal	999	0.81	0.81	811	65 065
Innerthal	179	1.84	1.84	328	26 296
Schübelbach	9 437	-0.53	-	-	-
Tuggen	3 327	-0.13	-	-	-
Wangen	5 406	0.29	0.29	1 549	124 196
Reichenburg	3 981	-1.20	-	-	-
Einsiedeln	16 270	0.22	0.22	3 563	285 694
Küssnacht	13 728	0.61	0.61	8 317	666 977
Wollerau	7 447	0.08	0.08	586	47 029
Freienbach	16 615	0.87	0.87	14 444	1 158 288
Feusisberg	5 455	-0.23	-	-	-
Total	163 589			74 819	6 000 000

#### 4. Strukturbeiträge

Der Kanton kann pro Jahr Strukturbeiträge von maximal 5 Mio. Franken leisten (§ 11 FAG). Es besteht kein Anspruch auf die Ausrichtung von Beiträgen. Die Beiträge werden insbesondere unter Beachtung der Daten der Finanzstatistik (Jahresrechnung und Quervergleich der Gemeinden) bemessen. Nebst der Einwohnerzahl und den Beiträgen aus dem Ressourcen- und Lastenausgleich orientieren sich die Strukturbeiträge somit beispielsweise an den Jahresrechnungen der letzten Jahre, der Nettoverschuldung, dem Eigenkapital, dem Budget oder der mittel- bis langfristigen Investitions- und Finanzplanung. Es handelt sich um eine gezielte Unterstützung für einwohnerschwache Gemeinden und insbesondere für den Bereich der spezialfinanzierten Aufgaben.

Nachfolgende Gemeinden erhalten im Ausgleichsjahr 2025 Strukturbeiträge:

Gemeinde	Strukturbeitrag
Lauerz	1 200 000
Steinerberg	280 000
Morschach	320 000
Illgau	1 200 000
Riemenstalden	250 000
Total	3 250 000

## 5. Spezialfinanzierung der Grundstückgewinnsteuer und Saldi der Nachkalkulation

Die Berechnung des Steuerkraftausgleichs basierte nach altem Recht auf der Prognose der relativen Steuerkraft für das jeweilige Ausgleichsjahr, weshalb aufgrund der effektiven Steuerkraft des abgeschlossenen Rechnungsjahres letztlich eine Nachkalkulation erfolgte. Bei den Gebergemeinden wurden diese Abweichungen bislang jährlich im Folgejahr belastet oder vergütet. Die Abweichungen bei den Nehmergemeinden unterlagen jeweils grossen Schwankungen, weshalb auf eine jährliche Rückerstattung oder Nachforderung verzichtet und ein Ausgleich in künftige Ausgleichszahlungen eingerechnet wurde. Die aufgelaufenen Saldi inklusive dem Finanzausgleich 2023 sind in untenstehender Tabelle ersichtlich. Die Nachkalkulation des bisherigen Ausgleichssystems wird bis Ende 2024 nachgeführt und die Einzahlung bzw. Auszahlung der Restsaldi an die Gemeinwesen erfolgt in fünf Tranchen ab 2026 (§ 19 FAG).

Im Weiteren wurde der bisherige horizontale Steuerkraftausgleich mit Anteilen an der Grundstückgewinnsteuer verstärkt. Die Zuweisung erfolgte über zwei getrennte Spezialfinanzierungsgefässe für die Bezirke und Gemeinden. Die Saldi dieser Spezialfinanzierungen per Ausgleichsjahr 2024 (aufgeteilt nach Steuerkraft der Gemeinwesen) werden ebenfalls nachgeführt und die Auszahlung erfolgt zusammen mit den Restsaldi aus der Nachkalkulation in fünf Tranchen ab 2026 (§ 20 FAG).

Die Anteile der Bezirke und Gemeinden an den Saldi der Spezialfinanzierungen der Grundstückgewinnsteuer und die Nachkalkulationssaldi der Bezirke und Gemeinden aus der Steuerkraftschätzung betragen aktuell (per 31. Dezember 2023):

	Steuerkraft 2023	Anteil Steuerkraft in %	Verrechnungssaldi per 31.12.2023 zwischen Bezirken / Gemeinden und Kanton	
			Anteil Saldo Spezialfinanzierung Grundstückgewinnsteuer gemäss Anteil in %	Saldo Nachkalkulation Steuerkraft (Steuerprognose)
<b>Gemeinden (Total)</b>	<b>63 725</b>	<b>100 %</b>	<b>16 900 000</b>	<b>-1 385 100</b>
Schwyz	1 716	2.7 %	455 145	-1 627 000
Arth	1 215	1.9 %	322 286	1 295 100
Ingenbohl	1 384	2.2 %	366 956	-718 300
Muotathal	808	1.3 %	214 374	407 900
Steinen	947	1.5 %	251 201	177 000
Sattel	1 161	1.8 %	307 828	132 900
Rothenthurm	958	1.5 %	253 985	-189 600
Oberiberg	1 770	2.8 %	469 397	-397 900
Unteriberg	1 072	1.7 %	284 178	-100 700
Lauerz	1 086	1.7 %	288 061	-112 200
Steinerberg	1 157	1.8 %	306 744	68 400
Morschach	1 327	2.1 %	351 879	-74 000
Alpthal	1 438	2.3 %	381 383	-69 300
Illgau	705	1.1 %	187 065	60 800
Riemenstalden	430	0.7 %	113 982	196 000
Gersau	1 576	2.5 %	417 928	593 200
Lachen	2 789	4.4 %	739 682	0
Altendorf	3 039	4.8 %	805 880	76 200
Galgenen	1 847	2.9 %	489 841	-1 027 700
Vorderthal	878	1.4 %	232 785	-139 500
Innerthal	987	1.5 %	261 651	15 300
Schübelbach	1 100	1.7 %	291 832	3 457 900
Tuggen	1 473	2.3 %	390 509	403 200
Wangen	1 465	2.3 %	388 649	-386 200
Reichenburg	1 160	1.8 %	307 521	868 900
Einsiedeln	1 422	2.2 %	377 155	-4 219 300
Küssnacht	2 571	4.0 %	681 957	0
Wollerau	9 311	14.6 %	2 469 266	2 704 300
Freienbach	7 599	11.9 %	2 015 209	-2 842 900
Feusisberg	9 335	14.6 %	2 475 672	62 400
<b>Bezirke (Total)</b>	<b>17 158</b>	<b>100 %</b>	<b>10 400 000</b>	<b>1 409 000</b>
Schwyz	1 321	7.7 %	800 805	3 397 100
March	1 916	11.2 %	1 161 191	110 300
Höfe	8 352	48.7 %	5 062 137	242 500
Gersau	1 576	9.2 %	955 201	55 700
Einsiedeln	1 422	8.3 %	862 010	-2 396 600
Küssnacht	2 571	15.0 %	1 558 655	0

+ Guthaben Bezirk / Gemeinde gegenüber Kanton

- Schuld Bezirk / Gemeinde gegenüber Kanton

## 6. Auswirkungen

Im Ressourcenausgleich erfolgt bei den Gemeinden ein horizontaler Ausgleich im Umfang von 52.3 Mio. Franken, bei den Bezirken von 15.1 Mio. Franken. Der vertikale Beitrag des Kantons in den Ressourcenausgleich bei den Gemeinden beträgt 29.5 Mio. Franken, bei den Bezirken 6.8 Mio. Franken. Den Lastenausgleich unter den Gemeinden dotiert der Kanton mit insgesamt 20 Mio. Franken. 14 Mio. Franken stehen im GLA zur Verfügung, wovon 13 Gemeinden profitieren. Im SLA werden 6 Mio. Franken zur Verfügung gestellt, wovon 16 Gemeinden Beiträge erhalten. Im Weiteren erhalten fünf Gemeinden vom Kanton ergänzend Strukturbeiträge von insgesamt 3.3 Mio. Franken.

Der Kanton finanziert den IFA insgesamt mit 59.6 Mio. Franken. Die ausgleichspflichtigen Gemeinden und Bezirke leisten einen Beitrag von insgesamt 67.4 Mio. Franken und die Empfänger-gemeinden und -bezirke profitieren von einer Ausgleichswirkung von insgesamt 127 Mio. Franken. Mit den Zusicherungen für das Ausgleichsjahr 2025 wird der IFA mit der reformierten Systematik gegenüber den Vorjahren um knapp einen Drittel erhöht. Zudem werden die Gemeinwesen im Rahmen der durch den Kantonsrat verabschiedeten Finanz- und Aufgabenprüfung 2022 und den daraus resultierenden Kostenverschiebungen zum Kanton zusätzlich deutlich entlastet.

### Beschluss des Regierungsrates

1. Für das Ausgleichsjahr 2025 werden die vertikale Ausgleichsobergrenze auf 80 % und die vertikale Ausstattungsquote auf 75 % festgelegt.

2. Der Lastenausgleich wird dotiert mit:

a) 14 Mio. Franken für den geografisch-topografischen Lastenausgleich;

b) 6 Mio. Franken für den soziodemografischen Lastenausgleich.

3. Im Ressourcenausgleich leisten die ausgleichspflichtigen Gemeinwesen und die ausgleichsberechtigten Gemeinwesen erhalten Beiträge gemäss Ziffer 2.

4. Im Lastenausgleich leistet der Kanton Beiträge zugunsten der Gemeinden gemäss Ziffer 3.

5. Die Strukturbeiträge für das Jahr 2025 werden auf 3.25 Mio. Franken festgelegt und den Gemeinden Lauerz, Steinerberg, Morschach, Illgau und Riemenstalden gemäss Ziffer 4 zugesichert.

6. Zustellung: Bezirks- und Gemeinderäte (via Amt für Finanzen).

7. Zustellung elektronisch: Mitglieder des Regierungsrates; Staatsschreiber; Departemente; Amt für Finanzen; Finanzkontrolle.

Im Namen des Regierungsrates:



Dr. Mathias E. Brun  
Staatsschreiber